

Grenzdörfern Böhmens“ R. KUBITSCHKEK, Allerlei Bayer. u. Böhm., Winterberg o.J., 44.

2 jmd, der undeutlich od. schwer verständlich spricht, OB, NB vereinz.: *du Bähm, röd deitlicher!* Passau.

3 abwertend. – **3a** Dieb: *Langfinger, Böhm* Passau. – **3b**: *a Böhm* falscher Mensch Berchtesgaden. – **3c** dummer, ungeschickter od. ungebildeter Mensch, NB, OP vereinz.: *a so a Böhm* ungeschickter Mensch Spechting WEG.

4 wandernder Musikant, OB, NB, OP vereinz.: *Böhma* M'ndw GAP

5 †Haubendrossel: *solches Voglwerch/ außgenommen der Crametsvögel/ vnd Behaimel* Landr. 1616 789.

6 Mühlstein aus böhm. Stein, OB, NB vereinz.: *Böhm* Lindbg REG.

7 ungepflügter Streifen, krumme Furche im Acker, OB, °NB, OP vereinz.: „*a Beham* entsteht, wenn der Pfluag net äbeißt“ Hiesenu PA.

Etym.: Ahd. *bêheima* st.Pl., mhd. *bêheim*, vgl. lat. *Boihemum* (Tacitus) 'Wohnsitz der Boier'; WBÖ II, 806.

Ltg: *bēm* u.ä. OB, NB, *bëim* u.ä. OP (dazu KÖZ; HEB), vereinz. *bëam* (TIR), *bëiam* (WUN), auch *bem* (EBE, FFB); daneben in Bed. 7 *bëham* (AÖ; GRI, PA, PAN; CHA, R).

SCHMELLER I, 188 f. – WBÖ II, 806–809; Schwäb.Wb. I, 737, 1267; Schw.Id. IV, 1092 f.; Suddt.Wb. II, 499. – DWB II, 224; WMU 2560; Gl.Wb. 44. – BRAUN Gr.Wb. 35; DENZ Windisch-Eschenbach 115; SINGER Arzbg.Wb. 30. – S-18F1f.

Abl.: *Böhmake, böhmakeln, böhmeln, Böhmen, Böhmer¹, Böhmer², Böhmin, böhmisch.*

Komp.: [**Powidl**]b. wie → B.1: „Wegen ihrer Vorliebe für das Zwetschkenmus ... *Powidlböhm*“ ObG 10 (1921) 193.

WBÖ II, 809.

[**Fidel**]b. wandernder Geiger: „Mitunter kehrte auch einmal ein *Fiedlböhm* im Dorf zu ... und geigte“ HAGER-HEYN Dorf 200.

[**Kies**]b. wie → B.1: „spöttisch ... *Kiesböhm*, weil sie einen Schädel haben, so hart wie Kies“ ObG ebd.

[**Für-saum**]b.: „die Zuwanderer aus dem deutschsprachigen Böhmerwald (= *Vürsaumböhm*)“ HALLER Glasmacherbrauch 18.

WBÖ II, 810.

[**Stock**]b. **1** Böhme, der durch u. durch Tscheche ist, NB, OP, MF vereinz.: *a Stockböhm* Passau;

„Kurzwaren verkaufte der *Slowak* [PN] ... War ein *Stockböhm*“ FAHRNICH Mrteich 38; *Stockböhm* „der keine andere, als seine Sprache versteht“ SCHMELLER II, 729. – Im Vergleich *wie ein S.* mundfaul: °*heind bissd äwa wida wia Schdoggbemm!* *A jeds Warddl muaßma da außgizln* Ebersbg. – **2** abwertend. – **2a** mundfauler, schweigsamer Mensch, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: *red oder scheiß Buagstam, Stockböhm!* Partenkchn GAP; „*Stockböhm* = stummer Mensch“ SCHLAPPINGER Niederbayer II, 39. – **2b** wie → B.3c, NB vereinz.: *Stokböm* Piegendl ROL. – **2c** eigensinniger Mensch, OB, MF vereinz.: *Schtukböim* Hersbruck.

SCHMELLER II, 729. – WBÖ II, 810; Schwäb.Wb. V, 1784.

[**Werg**]b. in der Ra.: °*daheakumma wöi a Weagböim* „unordentlich gekleidet“ Windischeschenbach NEW A.R.R.

böhmeln

Vb. **1** mit tschech. Akzent sprechen: *er böhmelt* ObG 10 (1921) 193.

2: *bemön* kauderwelschen Kreuzbg WOS.

3 (im Kartenspiel) schummeln, °OB, °NB vereinz.: °*dua fei net bemen!* Weildf LF.

WBÖ II, 811; Suddt.Wb. II, 499.

A.R.R.

Böhmen, Böhm, †Beheim

N., Böhmen, Ländername: °*döi mit die Tanzbärn san aas Baim kumma* Neuhs NEW; *dä is ämoj à Bedlwei herausst g'wën, von Behm ausser* REG R. HALLER, Frauenauer Sagen, Münster 2002, 73; *wai Baim scho neinmol Wold gwest is und neunmal Wis'n und Feld* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 192; *daz vrlivge* [Krieg] ... *gein dem kvneg evon Bêheim* Kiefersfdn RO 1267 Corp.Urk. I, 154, 19 f.; *als dise zu Winterberg in Bôham diene* HUEBER Granat-äpfel 174. – Ra.: „Eine noch heute bei Geldbedarf geläufige Redensart lautet: *da muß ich ins Böhmen fahren*“ Bayerwald 74 (1982) 94. – °*Saa dout's wos af da Wölt und in Baim!* „Ausruf des Erstaunens“ Neuhs NEW

SCHMELLER I, 189. – WBÖ II, 811; Schwäb.Wb. I, 1267; Schw.Id. IV, 1092; Suddt.Wb. II, 499. – BRAUN Gr.Wb. 35; DENZ Windisch-Eschenbach 115; SINGER Arzbg.Wb. 30.

A.R.R.

Böhmer¹, Böhmer

M., Bergfink, °OB, °NB vereinz.: °*Böhämer* Kreuth MB.

SCHMELLER I, 188 f. – WBÖ II, 811; Schwäb.Wb. I, 1268; Schw.Id. IV, 1093. – DWB II, 224. – W-38/54. A.R.R.